



Medienrundgang Einweihung Stadtquartier Brünnen von Samstag, 13. September 2008

REFERAT VON ALEXANDER TSCHÄPPÄT, STADTPRÄSIDENT

## **Brünnen ist eröffnet!** (Grusswort an die Bevölkerung)

*Es gilt das gesprochene Wort*

Sehr geehrte Regierungspräsidentin,  
werte Vertreterinnen und Vertreter der Bauherren in Brünnen,  
liebe Festbesucherinnen und Festbesucher,  
liebe OL-Läuferinnen und –Läufer,  
liebe Kinder

Im Jahr 1919 ist einiges passiert: So wurde z.B. der 1. Weltkrieg mit der Unterzeichnung des Versailler Vertrags beendet oder der Atlantik zum ersten Mal mit einem Nonstop-Flug überquert.

Für die Stadt Bern war 1919 ebenfalls ein ereignisreiches Jahr: Seit damals gehört Bümpliz und damit auch Brünnen zur Stadt Bern. Spätestens seit dann ist Brünnen für Bern wichtig.

Wie viele Kühe hat das Brünnen-Gras wohl ernährt? Wie viele Kinder haben auf den grossen Freiflächen gespielt? Wie viele Hunde wurden dort spazieren geführt?

1967 entstand die Idee einer gigantischen Stadterweiterung im Westen; seit diesem Zeitpunkt spielt Brünnen in den Visionen der Stadtplaner, Stadtentwicklerinnen und Politiker eine zentrale Rolle. Die meisten von Euch kennen die wechselhafte Geschichte rund um Brünnen. Es ist nicht nur schlecht, dass die Planung so lange gedauert hat – stellt Euch vor: Wären die ersten Ideen dieser Stadterweiterung Anfang 1970 realisiert worden, stünde hier nun ein Flugplatz und wir müssten uns mit dem gekröpften Nordanflug herumschlagen.

Trotzdem: Wie viele Blätter Papier wurden in Laufe der zahlreichen Planungen in Brünnen beschrieben? Wie viele Biella-Ordner wurden in diesen 40 Jahren angelegt? Wie viele Nerven haben die häufigen Planungsänderungen gekostet? Auf wie vielen Fotos wurde Brünnen verewigt?

Wir wissen es nicht.

Wir wissen aber,

- Dass in den Wohnbaufeldern Verkehrswege und Strassen in der Länge von 1'500m gebaut wurden und werden,
- dass die Länge der Kanalisation 2000 m beträgt, die der Wasserleitungen 1'300m;
- dass die Swisscom Kabel in der Länge von 1'800m verlegt hat, die Cablecom immerhin auf eine Länge von 900m gekommen ist,
- dass in Brünnen 550 Bäume gepflanzt werden und die neuen Parkanlagen 4.5 ha gross sein werden,
- dass in den nächsten Wochen 128 Wohnungen bezugsbereit sein werden und
- dass Brünnen ab heute nur 8 Minuten vom Berner Hauptbahnhof entfernt liegt.

Und in 20 Jahren? Ich bin sicher, dass die Zukunft für Brünnen und die Menschen, die hier leben werden, viel Positives bereithält:

900 Wohnungen werden hier gebaut sein, gegen 3000 Menschen werden hier wohnen, jung und alt, Familien und Singles. Das Westside wird eine Erfolgsgeschichte werden und die Anbindung an die bestehenden Quartiere wird den ganzen Stadtteil aufwerten.

Ich stelle mir vor, dass das Quartierzentrum ein attraktiver Treffpunkt sein wird und die 25 Sitzbänke im Brünnenpark rege benutzt werden und dass die grossen Parkanlagen bevölkert sind und von Fussballspielerinnen, Spaziergängern und Skateboardern genutzt werden.

Ich stelle mir vor, dass im Brünnen-Quartier in 20 Jahren

- 300 Kinderwagen und ebenso viele Gehhilfen stehen werden,
- dereinst 1000 Stadtvelos, 800 Mountainbikes, 200 Rennvelos, 20 Tandems, 800 Kindervelos, 200 Like-a-bikes und 150 Dreiräder durch Brünnen kurven,
- dass der FC Brünnen weit über die Landesgrenzen hinaus Beachtung findet,
- dass in Brünnen 20 Zwillinge wohnen und
- dass die S-Bahn-Station täglich von 30 000 Menschen genutzt wird.

Vieles wird sich weisen. Sicher ist, dass wir Brünnen sorgfältig geplant haben und dass unzählige Menschen hervorragende Arbeit für Brünnen geleistet haben. Ihnen allen danke ich im Namen der Stadt Bern, im Namen von Brünnen und in meinem Namen. Speziell danken möchte ich unseren Partnern der ersten Stunde: der Neuen Brünnen AG, der BLS, Bernmobil, dem Kanton Bern und der Infrastrukturgenossenschaft Brün-  
nen-Nord, der Gäbelbach Immobilien AG, sowie den Bauherren der ersten Wohnun-  
gen: der FAMBAU, der Baugenossenschaft Brünnen-Eichholz und der Marti General-  
unternehmung AG.

Ich freue mich, dass Sie alle heute hier in Brünnen sind, dass wir mit Ihnen zusammen das neue Stadtquartier einweihen und begrüßen dürfen.

Willkommen Brünnen und willkommen in Brünnen! Das neue Quartier ist eröffnet!